

Frühlings- und Osterbasar

HAMBERGE. Der Gemeinnützige Verein Hamberge veranstaltet zum 22. Mal seinen Osterbasar in der Hamberger Sporthalle. Am Sonntag, 24. März, werden von 10 bis 17 Uhr Aussteller ihre kulinarischen und handwerklichen Angebote präsentieren. Mit 36 gebuchten Ständen sind sämtliche Plätze vergeben. Die Aussteller bieten die unterschiedlichsten selbst- und handgefertigten Dinge aus Holz, Keramik, Papier und Textil an.

100 Jahre Awo wird gefeiert

LÜBECK. 100 Jahre Awo Lübeck werden besungen: Alle singbegeisterten Frauen und Männer sind am 23. März in den Awo-Treff Dornbreite eingeladen zu der ersten von sechs Sonderveranstaltungen in diesem Jahr. Jede Veranstaltung findet an einem Sonnabend um 15 Uhr statt und dauert 60 bis 90 Minuten. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0451/12 16 74 60.

Wanderung in Mecklenburg

LÜBECK. Der Wanderverein Lübeck bietet am Dienstag, 26. März, eine Wanderung zum Thema „Kloster, Fachwerkhäuser und artesische Brunnen“ an. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr am Reisezentrum des Hauptbahnhofs zur Abfahrt nach Schönberg an. Anmeldungen bei Giesela Brede, Telefon 0451/ 62 26 14, und Almut Nebeck, Telefon 0451/121 37 14.

Lübeck quält sich zum Kinder- und Jugendbeirat

Jugendorganisationen fordern Einrichtung einer eigenen Vertretung. Verwaltung nicht begeistert.

LÜBECK. Ein Arbeitskreis erstellt ein Konzept für eine institutionalisierte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Form eines Kinder- und Jugendbeirats, das noch in diesem Jahr vorgelegt werden soll. Das schreiben CDU, Grüne, FDP, GAL und Linke nach einem Beschluss im Jugendhilfeausschuss der Bürgerschaft. Das klingt nicht nur kompliziert. Das zeigt auch, dass Lübeck noch einen langen Weg bis zu einem Kinder- und Jugendbeirat vor sich hat.

Mehr als 500 Kommunen in Deutschland haben längst ein solches Gremium. In Lübeck gibt es einen Seniorenbeirat für mehr als 60 000 Ältere, einen Behindertenbeirat für rund 26 000 Menschen mit Handicap, aber keinen Beirat für mehr als 33 000 Kinder und Jugendliche. „Seit mehr als sechs Jahren fordern Jugendliche eine institutionalisierte Vertretung“, kritisiert Stadtschülersprecher Kalle Demmert das Tempo in Lübeck. Demmert forderte jetzt im Jugendhilfeausschuss einen Beirat, der gewählt wird und der Anfang 2025 die Arbeit aufnehmen kann.

Unterstützung kommt von vielen Seiten. „Wir müssen endlich einen Kinder- und Jugendbeirat auf den Weg bringen und mit einem Budget ausstatten“, sagt Juleka Schulte-Osternmann, Fraktionsvize von Linken & GAL. „Wir müssen endlich weiterkom-



Wie interessiert sind Lübecks Kinder und Jugendliche an der demokratischen Teilhabe? Zum Wahlforum im Kolosseum kamen Anfang Oktober 2023 mehrere Hundert Schülerinnen und Schüler. Foto: Lutz Roeßler

men“, fordert Judith Bach, Kreisvorsitzende der Grünen. „Wir sind offen für ein Jugendparlament oder einen Beirat“, erklärt Jörn Puhle (SPD), Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, „wir müssen mit der Mär aufräumen, dass es ein solches Gremium nie geben wird.“

Aber eben nicht so schnell. Jens Zimmermann, Jugendpolitiker der CDU, will den Jugendbeirat, hält aber Anfang 2025 für nicht leistbar. „Besser ist Ende 2025“, sagt Zimmermann. Jugendsenatorin Monika Frank (SPD) braucht Zeit für die Vorbereitung: „In einem Jahr ein Ju-

gendparlament an den Start zu bringen, das wird nicht funktionieren.“ Dann würden alle anderen Beteiligungsformate für Jugendliche wegfallen.

Die will die Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung der Hansestadt unbedingt erhalten. „Wir wollen mit verschiedenen Angeboten auch Jugendliche erreichen, die sich nicht langfristig engagieren wollen“, erklärt Christiane Möller, die einen umfangreichen Bericht vorgelegt hat. Darin wird deutlich, dass Lübecks Kinder und Jugendliche viele Möglichkeiten haben, mitzureden. Vor allem das Jugendforum habe zahlreiche

Veranstaltungen auf die Beine gestellt, heißt es in dem Bericht.

In der Lübecker Jugend werde dieses Gremium nicht wahrgenommen, behauptet dagegen Stadtschülersprecher Kalle Demmert: „Wir sind enttäuscht von der Entwicklung.“ Die Veranstaltungen seien größtenteils von Erwachsenen ausgedacht. Demmert: „Da kommt oft ziemlich viel Murks heraus.“ Eine Kritik, die Jugendsenatorin Monika Frank nicht teilt: „Was da läuft, muss sich wahrlich nicht verstecken.“

In einer bundesweiten Untersuchung zur Kinder- und Jugendbeteiligung wird deutlich, dass die Be-

teiligung an Wahlen zu Beiräten oder Parlamenten desto geringer ausfällt, je größer die Kommune ist. Trotzdem sei demokratische Teilhabe der Jüngeren keine Sache der Eliten. „Ich bin es leid zu hören, dass bei uns nur Innenstadt-Gymnasiasen mitarbeiten“, sagt Stadtschülersprecher Demmert.

Auch Pito Bernet vom Lübecker Jugendring stellt klar: „Jugendbeteiligung erreicht nicht nur privilegierte Jugendliche. Das wird oft behauptet, wird dadurch aber nicht richtiger.“ An den Formaten würden Jugendliche aus vielen Schulen teilnehmen und nicht nur aus den Gymnasien. **DOR**

Klindwort Sanitätshaus

Mobilitätstage!

25.-27.03. 8-17 Uhr | REHA-CENTER LÜBECK

RABATTE bis zu 1.000 €

++ Gebrauchte und neue E-Mobile entdecken!

++ E-Mobile auf dem Parcours testen!

++ Rollator-Check-up!

Wir freuen uns Sie an den Mobilitätstagen zu sehen.

Das Nord-Ostsee Liftteam ist auch mit dabei.

REHA-CENTER LÜBECK
Taschenmacherstraße 2
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr
(0451) 69 333 73 50

Klindwort

Sanitätshaus

Folge uns!

KLINDWORT SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK GMBH & CO. KG (HAUPTSITZ) Lübecker Str. 16 | BAD SCHWARTAU

www.klindwort-sanitätshaus.de

AUS DER GSECHÄFTSWELT

Der Osterhase kommt zu Famila

KÜCKNITZ. Darauf freuen sich Kinder ganz besonders: Am Donnerstag, 28. März, kommt der Osterhase zu Famila in Herrenwyk. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr wird er mit seinem Osterkörbchen durch das Famila Warenhaus streifen und den Kindern Geschenke verteilen. „Das ist immer ganz besonders, wenn die Kinder den Osterhasen sehen“, freut sich Warenhausleiter Sven Lange. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Marcello Sanone hat er eine große Fläche mit allerlei Süßigkeiten von Ostereiern über Osterhasen bis zu ganzen Osternestern im Markt vorbereitet. Auch Osterdeko, Servietten und alles, was noch zum Osterfest gehört, ist im Famila Warenhaus zu finden. Ein Besuch lohnt sich also für alle Osterhasen, die am Ostersonntag die Nester füllen möchten. **HÖ**

Alles für das Osterfest bieten Famila Warenhausleiter Sven Lange (rechts) und sein Stellvertreter Marcello Sanone in Herrenwyk und der Osterhase kommt auch vorbei.

Foto: Anja Höttsch

ZIRKUS CHARLES

KNIE

Europas Top-Zirkus

100.000 LITER EMOTIONEN ... wenn Wasser zur Show wird!

20% Leserrabatt

Europas Top-Zirkus in präsentiert von LN

LÜBECK Volksfestplatz

Von Mi. Mai 29. Bis Mo. Juni 3.

INFO + KARTENSERVICE: Tel. 0700 - 599 000 00 www.zirkus-charles-knie.de